

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 128.

Mittwoch den 7. Mai.

1856.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern &c.

Am 1. Mai d. J. wird der diesjährige zweite Termin der Grundsteuern, welcher in Folge der zu dem Finanzgesetze vom 16. August 1855 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage mit **Drei Pfennigen** von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen an diesem Tage und spätestens **innen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 30. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Vermietung.

Es soll die seither als Eisgrube benutzte Kellerabtheilung der I. Bürgerschule von Michaelis 1856 an anderweitig vermietet werden, und ist zur öffentlichen Licitation

der 8. Mai d. J.

terminlich anberaumt worden. Miethlustige haben sich daher gedachten Tages früh um **11 Uhr** bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution, wobei die Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige Verfügung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Leipzig, den 21. April 1856.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Bericht über die homöopathische Poliklinik in Leipzig im Jahre 1855.

Es wurden im Ganzen 2318 Kranke behandelt, nämlich 151 vom Jahre 1854 in Behandlung Gebliebene und 2167 Neuaufgenommene. Es hat sich demnach die Krankenfrequenz gegen das vorletzte Jahr um 449 vermehrt, wie denn überhaupt dieselbe mit jedem Jahre bis jetzt sich so beträchtlich gesteigert hat, daß die Krankenzahl des letzten Jahres sich gegen das erste Jahr des Bestehens der Anstalt mehr als verfünffacht hat. Die Zahl sämmtlicher während dieser 13 Jahre in der Anstalt behandelten Kranken beträgt 15,656.

Von den 2167 Neuaufgenommenen des letzten Jahres sind
1175 völlig geheilt,
74 wesentlich gebessert,
480 nur einmal dagewesen,
172 ungeheilt weggeblieben,
43 abgereist oder in andere Behandlung gewiesen,
5 gestorben und
218 in Behandlung geblieben.

Ferner waren davon 1251 männlichen und 916 weiblichen Geschlechts;
1634 Erwachsene und 533 Kinder (unter 15 Jahren);
1006 Männer,
245 Knaben,
628 Weiber,
288 Mädchen;
1097 in Leipzig und 1070 auswärts wohnhaft;
780 acut und 1387 chronisch Kranke.

Bei Bettlägerigen wurden außerdem 497 Krankenbesuche gemacht.

Der Vorstand der homöop. Poliklinik
in Leipzig.

Leipzig, den 5. Mai. Vorgestern Mittag stürzte ein Zimmergesell von dem Gerüst eines im Bau begriffenen Wachtuchtrockenhauses vor dem Dresdner Thore und mußte in einem Fiacre in das Jacobshospital gebracht werden. Er hat sich durch den Fall nicht unbedeutend verletzt und wahrscheinlich einen Bruch des Beckens erlitten; für sein Leben ist jedoch zur Zeit nicht zu fürchten.

— Vorgestern Nachmittag wurde ein 4jähriger Knabe in der Nicolaisstraße von einem leeren Fleischerwagen überfahren, kam jedoch glücklicher Weise mit einer ungefährlichen Quetschung davon.

— Gestern Vormittag erhing sich der Raubmörder Schiefer im Gefängniß mittelst seines am Ofen befestigten Halstuchs. Er befand sich bekanntlich wegen Ermordung und Beraubung der verw. Delbrück in Stötteritz bei hiesigem königl. Kreisamte in Haft und erwartete nach dem bereits erfolgten Schlusse der Untersuchung sein Strafurtheil.

— Die Abgabe des hiesigen Rathslandgerichts an den Staat scheint nun für die nächste Zukunft in Aussicht zu stehen. In diesen Tagen sind aus dem Justizministerium für den größern Theil seines Beamtenpersonals bereits die, die Uebernahmezusicherung, so wie die Feststellung der Besoldungen enthaltenden Verordnungen eingegangen. * + *

Verichtigung. Kaiser Napoleon starb am 5., nicht am 21. Mai, wie gestern irrthümlich S. 2109 d. Bl. gesetzt war.

Börse in Leipzig am 6. Mai 1856.

Course in 14 Thaler-Fuss.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	83	Sächs. lausitzer Pfandbr. . .	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	126
	- kleinere . . .	3	—	do. do. do.	4	99 1/4	—	u. B. à 100 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	—	108 1/4
	- 1855 v. 100 ϕ . . .	3	76 1/4	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	104	—	Geraer do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	105 3/4	—	—
	- 1847 v. 500 ϕ . . .	4	97 1/4	do. do. do. Schuld.-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 ϕ do.	291	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	97 3/8	Thüring. Prior.-Obligat. . .	4 1/2	—	100 1/4	Loos.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	65	—	—
	v. 100 . . .	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	85	—	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	88	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200-	4 1/2	101 1/2	Cr.-C.-Sch. (kleinere . . .)	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	341	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 1/2	85 1/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	125 1/2	—
	rentenbriefe/kleinere . . .	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles-	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	—	163 1/2	—
Eisenb.-Comp. . . à 100	4	99	do. do. do. . . do.	5	—	86 1/4	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	87 1/2	87	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ϕ do.	—	—	130 1/2	
Obligat. kleinere . . .	3	—	do. Loose v. 1854 . do.	4	—	110	Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100 ϕ	116 3/4	116 1/2	—	
do. do. do.	4	100 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	770	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	101 1/4	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger Bank-Actien excl. Di-	—	—	189	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500 ϕ . . .	3 1/2	86 1/2	vidende à 250 ϕ . . pr. 100 ϕ	—	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	138 1/4	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	
do. do. v. 500 ϕ . . .	3 1/2	91 1/4	B. à 100 ϕ . . . pr. 100 ϕ	—	—	126 1/4	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 ϕ do.	—	—	146 1/2	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. . .	3	—	Braunsch. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	—	—	—	—	—	

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Dienstag am 6. Mai 1856.

Rüböl loco: 16 3/4 ϕ Briefe; p. Mai, Juni: 16 3/8 ϕ Br.; p. Sept., Oct.: 15 1/4 ϕ Br.
 Leinöl loco: 13 3/4 ϕ Br. — Rohnöl loco: 19 3/4 ϕ Br.
 Weizen, 89 ϕ , braun, loco: 95 1/2 ϕ Br.; 93—95, auch 96 ϕ bezahlt.
 Roggen, 84 ϕ , loco: nach Qual. 72 und 73 ϕ Br., ebenso 72, 72 1/2 und 73 ϕ bez.; geringere Waare, do.: 71 ϕ bez.
 Gerste, 74 ϕ , loco: 50 1/2 ϕ Br., 49 1/2 und 50 ϕ bez.; 79 ϕ , do.: 56 ϕ Br.
 Spiritus loco: 36 und 36 1/4 ϕ bez., 36 1/4 ϕ Geld; p. Mai: 37 ϕ bez.

Tageskalender.

Stadttheater. 9. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

Marcis.

Drama in 5 Acten von A. E. Brackvogel.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Maria Leszczynska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV.,	Fräul. Huber.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheferordens,	Herr Garnor.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin,	Fräul. Bartelmann.
Marquise de Pompadour, Palastdame,	Frau Wohlstadt.
Marquise d'Epinay, deren Vertraute,	Frau Bachmann.
Herzog von Choiseul-d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister,	Herr Wenzel.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Reichsvater des Königs,	Herr G. d.
Marquis Silhouette, Finanzminister,	Herr Denzin.
Maupeau, Kanzler,	Herr Saalbach.
Graf du Barry, Kammerherr des Königs,	Herr Stürmer.
Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde,	Herr Böckel.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin,	Fräul. Franke.
Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie,	Herr Pauli.
Grimm,	Herr Strenj.
Diderot,	Herr Bebr.
Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour,	Herr Schriebe.
Chevalier d'Alreuilles, zweiter Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour,	Herr Talschenberg.
Marcis Rameau	Herr Laddey.
Barjac, Holbachs Kammerdiener,	Herr Palkmann.
Colette, das Kammermädchen Duinaults,	Fräul. Walburg.
Zwei Pagen im Dienste der	
Vier Kammerdiener Marquise de Pompadour,	

Ein Kammerdiener der Königin . . . Herr Gillis.
 Ein Diener Choiseuls . . . Herr Kiebig.
 Zwei Soldaten der Nobelgarde.
 Gäste und Diener Holbachs. Herren und Damen des Hofes. Damen der Königin. Diener. Nobelgardisten.
 Ort der Handlung: abwechselnd Paris und Versailles.
 Zeit: 1764.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 9 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/4 U. von Riesa nach Weissen und Dresden, zum Anschluss an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Riesa und Riesa zum Anschluss an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. Bomnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 E. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Elbe.
 Das Atelier für Photographie und Panotypie von E. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
 Lithographische Anstalt von Adolph Wetel (sonst G. Wilhelm), nahe der katholischen Kirche, Weststraße im Café Braun.
 J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
 Druckeret, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Kohnstadt, Gerberstraße Nr. 22.
 W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
 Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.
 Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt E. Leichmann, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.
 Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Raundörichen Nr. 5 von J. A. Eruthe.
 F. A. Muge, Dachdeckermeister, Königplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu allen Dacharbeiten und verspricht schnelle reelle Bedienung.
 Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei Moritz Blauhuth, Gainstraße Nr. 1.
 Pappfabrik von E. F. Wehr, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.
 Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Peilmann im großen Meier, Petersstraße.
 Sehr gut verdeckte Meubleswagen empfiehlt in und außerhalb Leipzig C. Schulze, Lohntischer, Reichels Garten, Alexanderstraße 1615 c. 2.

Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte Schreiber
Emil Christian Gotthold Säuberlich von hier
hat sich der über ihn verhängten Specialaufsicht durch heimliche
Entfernung von hier entzogen und treibt sich muthmaßlich umher.
Wir ersuchen deshalb alle Polizeibehörden, denselben im Betre-
tungsfalle anzuhalten und ihn mittelst Schubes anher zu dirigiren.
Leipzig, den 3. Mai 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.

Signalement.

Alter: 31 1/2 Jahre; Größe: 66 1/2 Zoll; Haare: dunkelblond;
Stirn: mittel; Augenbrauen: blond; Augen: graublau; Nase:
gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Bart: blond; Zähne: defect;
Kinn: rund; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt:
unterseht.

Bekanntmachung.

Einer Dame ist beim Besuche des hiesigen Wochenmarktes am
27. vor. Mts.
ein braunledernes Portemonnaie mit 1 Thlr. 25 Ngr.
mittelfst Taschendiebstahls entwendet worden, weshalb wir um An-
zeige aller, hierüber etwa gemachten Wahrnehmungen ersuchen.
Leipzig, den 3. Mai 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Der für Herrn Friedrich Ehregott Waldapfel aus Naundorf
zu Dresden ausgefertigte Urlaubspass ist in hiesiger Stadt verloren
gegangen, weshalb wir solches zur Vermeidung von Mißbrauch
bekannt machen, auch den demaligen Inhaber dieses Passes zur
ungesäumten Abgabe desselben an uns als die nächste Polizei-
behörde auffordern.
Leipzig, den 5. Mai 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Am 25. vor. Mts. sind aus einer in der großen Fleischer-gasse
allhier gelegenen Wohnung
ein Paar neue schwarze Zeugstiefeln und
eine mit schwarzem Sammet besetzte Jacke von braunem Camelot
entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so
bitten wir um schleunige Mittheilung derselben.
Leipzig, den 3. Mai 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.

Bücher-Auction.

Heute und folgende Tage findet von früh 9 bis
12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr die Ver-
steigerung der Seyffarth'schen Bibliothek Statt.
T. O. Welgel, Königsstraße Nr. 23.

Große Pflanzen-Auction.

Montag den 19. Mai d. J. Vormittags von 9 und
Nachm. von 2 Uhr an sollen auf der Schützenstraße Nr. 1 im
Garten gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden
1) in Gruppen zu 15—20 Stück: ungefähr 700 Topf-
Pflanzen von 1—8 Ellen Höhe (größtentheils Neuholländer,
Metrosideros, Melaleuca, Sophoren, Camellien und viele andere
Arten, vorzugsweise zu Decorationen passend),
2) einzeln: eine Anzahl Bäume in großen Töpfen und in
Kübeln (5 sehr starke Cicas revoluta, 2 ganz große Granatbäume,
2 dgl. Agave Americana, 2 Datura arborea, 1 Rhododendron
ponticum). — Außerdem kommen zur Versteigerung: 8 große
Gewächshausfenster und 2 Canäle zur Heizung, aus
42 und bez. 28 Stück irdenen Röhren bestehend.
Dr. Albert Coccius, Notar.

Mittwoch den 7. Mai

Nachmittags 2 Uhr soll Kartoffelfeld ruthenweis hinter der neuen
Brauerei am Zeißer Thore gegen sofortige Bezahlung vergeben
werden.

A n z e i g e.

In Folge der Theilnahme, welche der Phönix-Verein 3. Abtheilung in der letztverfloffenen Zeit
durch Anmeldung neuer Mitglieder gefunden hat, soll des nächsten die 21. Serie gebildet und bei der
hiesigen wohlthätigen Lebensversicherungs-Gesellschaft eine Person versichert werden. Sollte noch Je-
mand gesonnen sein, dieser Serie beizutreten, so möge sich derselbe binnen Kurzem beim Unterzeichneten
melden, welcher stets bereit ist, über obigen Verein jede gewünschte Auskunft zu ertheilen, und bei wel-
chem auch die Statuten des Vereins unentgeltlich in Empfang genommen werden können.
Leipzig, den 6. Mai 1856.

G. A. L. Degen, Bevollmächtigter,
Neumarkt Nr. 6, 1. Etage.

Bekanntmachung.

Behufs Ausführung der Zimmerarbeiten und Lieferung der Zimmermaterialien zu dem Bau des Empfangs-Gebäudes auf dem
Thüringischen Bahnhofe hieselbst werden Unternehmungslustige aufgefordert, ihre Offerten bis zum 15. dieses Monats in dem be-
treffenden Bau-Bureau schriftlich, mit der Aufschrift „Submission auf Zimmerarbeiten“ einzureichen.
Die Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen können während der Dienststunden im Bau-Bureau eingesehen und die
erstern Piecen gegen 1 Thlr. 15 Ngr. Copialien bezogen werden.
Leipzig, den 6. Mai 1856.

Der Abtheilungs-Ingenieur und Baumeister
Witzeck.

Den 20. Mai 1856

soll in Erfurt im Gasthof zur goldenen Henne Nachmittags 2 Uhr die große Camera obscura nebst dem dazu gehörigen
brillanten Bohnwagen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu jedem Gebote an den Mehrstbietenden verkauft werden.
Personen, welche das Reisen nicht scheuen, können sich damit in kurzer Zeit ein ansehnliches Vermögen erwerben. Das ganze
Geschäft ist noch neu und kann zu jeder Zeit daselbst in Augenschein genommen werden.

Ernst August Schellenberg,

Kunstschleiermeister
und Verfertiger physikalischer Instrumente.



Sächsisch-Böhmische Staatseisenbahn.

Bekanntmachung,

die Gültigkeit der Tagesbillets während der Pfingstwoche betreffend.

Tagesbillets, welche auf den Stationen der Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn von Sonnabend den 10. Mai früh an bis mit Donnerstag den 15. Mai gelöst werden, behalten Gültigkeit zur Rückfahrt bis zum letzten Zuge des 17. Mai. Für die vom 16. Mai an entnommenen Tagesbillets tritt wiederum die dreitägige Gültigkeit ein.

Dresden, am 2. Mai 1856.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
von Eschirschky.



Extrafahrten

zu den

Pfingstfeiertagen



von und nach

allen Stationen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn,
zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den lästigen Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon vom Donnerstag den 8. Mai er. an ausgegeben. Wenn Inhaber solcher voraus gelöster Billets Veranlassung finden, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis Montag den 12. Mai Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.

Diese Billets sind gültig zur Abfahrt mit folgenden Extrazügen:

	von Leipzig:	von Dresden:
1)	Sonnabend den 10. Mai 7 Uhr Abends,	7 Uhr Abends,
2)	Sonntag den 11. Mai 5 Uhr Morgens,	5 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens,
3)	Montag den 12. Mai 5 Uhr Morgens,	5 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis zum Freitag den 16. Mai er. Abends für jeden Zug, mit Ausnahme der täglich früh 8 $\frac{3}{4}$ Uhr und Abends 10 $\frac{1}{4}$ Uhr von Leipzig und früh 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, so wie Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, für welche Extra-Billets nicht gelten.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter zwölf Jahren. Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den obenbezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Bahn Extrabillets, gültig von Niesau nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn, unter denselben Bedingungen ausgegeben. Diejenigen, welche nach Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamate in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Freitag den 16. Mai er. gültig bleiben.

Leipzig, am 6. Mai 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Rechnungs-Abschluß des Jahres 1855, welcher in der am 23. April d. J. stattgehabten General-Versammlung vorgelegt wurde, ergab folgende Resultate:

Grund-Capital Drei Millionen Gulden = 1,714,285 Thlr. 21 Sgr.
Einnahmen für Prämien, Leibrenten, Capitalien, Zinsen u. 95,322 Thlr. 22 Sgr.
Ausgaben für Sterbefälle 13,200 Thlr.
In das Jahr 1856 übertragener Ueberschuß, einschließlich der Reserven, 348,127 Thlr.

Die bei der Gesellschaft auf Lebenszeit Versicherten sind mit Fünzig pro Cent an dem Gewinne theilhaftig; bei Verzichtleistung auf diesen Gewinn-Antheil wird die Jahresprämie sofort um 10 pro Cent ermäßigt.

Die Gesellschaft übernimmt auch Capitalien, für welche sie außergewöhnlich hohe Leibrenten gewährt.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß liegen bei dem unterzeichneten General-Agenten zur Einsicht offen und werden durch denselben Versicherungen aufs Prompteste vermittelt.

Bei dieser Veranlassung erlaubt sich die unterzeichnete General-Agentur auf den günstigen Stand der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, so wie auf die großen Garantien, welche sie bietet, aufmerksam zu machen und zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst einzuladen.

Prospectus mit den Prämien-Tarifen werden jederzeit gratis ausgegeben und jede weitere Auskunft bereitwillig ertheilt.
Leipzig, den 5. Mai 1856.

Der General-Agent der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Ph. Assmus, Ritterstraße Nr. 9.

Morgen Fortsetzung der Wein-Auction

von früh 9 Uhr an im Brühl Nr. 46, „Stadt Freiberg“.

Adv. Tietz, requ. Notar.

Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Folgendes sind die Resultate der in der ersten Generalversammlung am 26. April 1856 abgelegten Rechnung des Jahres 1855:

Grundcapital $5\frac{1}{2}$ Millionen Gulden	=	3,142,800 Thlr.	— Sgr.
Feuer-Versicherungen im Jahre 1855 abgeschlossen		209,214,848	= —
Einnahme für Prämien und Zinsen		448,033	= 16
Total-Summe der baaren Reserven		502,764	= 4

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluss können bei dem unterzeichneten General-Agenten eingesehen werden.
Zu Versicherungen lade gleichzeitig ein.

Leipzig, den 5. Mai 1856.

Der General-Agent des Deutschen Phönix.
Ph. Assmus, Ritterstraße Nr. 9.

Hellweger Bergbau-Gesellschaft zu Anna.

Die Unternehmer obiger Bergbau-Gesellschaft haben mich zur Entgegennahme von Actienzeichnungen bevollmächtigt.
Das Capital beträgt 1,000,000 Thaler, welches durch Herausgabe von 2000 Actien, jede von 500 Thlr., beschafft werden soll, wovon bereits 1300 gezeichnet sind.
Aus dem Prospectus, welcher zur Einsicht bei mir aufliegt, geht hervor, daß selbst bei ungünstiger Conjunction noch eine Dividende von circa 30 % abfällt, und die Einschüsse mit 5 % gleich verzinst werden.
Leipzig, am 5. Mai 1856.

Friedrich Gottfried,

Comptoir: Hainstraße Nr. 1.

Statt $1\frac{1}{2}$ Thlr. nur 6 Ngr.
So lange der dazu bestimmte Vorrath reicht, ist zu haben:

Egeria.

Taschenbuch für 1848.

Mit Beiträgen bekannter guter Schriftsteller und
6 der herrlichsten Stahlstiche. Schillerformat. Circa
400 Seiten. Eleganter Einband. Statt 1 fl 15 kr für 6 kr .
Ist ein allgemein beliebt. Taschenbuch.

A. A. Prächtel, Universitätsstraße Nr. 3.

Unterricht in der einfachen und ital. doppelten Buchhaltung,
Rechnen, Schreiben, und für Anfänger im Französischen und
Englischen wird erteilt, und ist Näheres zu erfragen
Kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Bad Lippspringe.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Gasthof zur bevorstehenden Saison,
nebst Garten zum Spazierengehen.
Lippspringe, den 5. Mai 1856.

G. Pörtner.

Das Soolbad Sulza

an der Thüringer Eisenbahn

ist eröffnet, bekannt durch seine so heilkräftigen Quellen, angenehme und gesunde Lage und billigen Aufenthalt. Unterzeichneter erlaubt sich, seine wohleingerichtete Badeanstalt bestens zu empfehlen; auch für Wälder und Mineralwässer ist bestens gesorgt. Einige freundliche Logis sind bei mir zu vermieten und weise ich deren gern nach und bin überhaupt zu näherer Auskunft gern erbotig.

F. Cramer, Apotheker.

Dem geehrten reisenden Publicum empfehle ich meinen gut eingerichteten Gasthof

zum goldenen Hirsch

in Dresden, Scheffelgasse Nr. 28, mit der Versicherung prompter und billiger Bedienung.

Logis 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.

Hochachtungsvoll
J. G. Schiebold, Besitzer.

Restauration zur Begerburg bei Dresden.

Die neuerrichtete Restauration zur Begerburg im Plauenschen Grunde bei Dresden empfiehlt der ergebenst Unterzeichnete allen respectablen Reisenden wegen ihrer reizenden Lage mit der schönsten Fernsicht nach Dresden, der sächsischen Schweiz und den romantischen Punkten des Plauenschen Grundes mit der neuerbauten Albertsbahn und wird durch aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke allen Anforderungen an eine gute Restauration zu entsprechen suchen.

August Heymer,
Restaurateur.

Compagniescheine

von 120 ganzen Loosen in 478 Nummern, Anthelle von $\frac{1}{8}$ Loos 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ Loos 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Loos 3 $\frac{1}{4}$ Einzahlung pro Classe empfiehlt **E. F. V. Lorenz**, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Localveränderung.

Das Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft von **H. Blumenstengel** befindet sich jetzt: **Gainstraße**, dicht neben dem Eingange in **Barthels Hof**.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich Herrn **Alexander Haberland** den Alleinverkauf meiner reinen dunkeln **Alizarintinte** übergeben habe.

Dresden, im April 1856. **F. Westmann.**

Auf obige Anzeige mich beziehend empfehle ich

Alizarintinte

in Gläsern à 3, 6 und 10 $\frac{1}{2}$, 1 Kanne 15 $\frac{1}{2}$.

Alexander Haberland,
Kl. Fleischergasse Nr. 9.

Rudolph Moser,

wohnhaft **Thomasgäßchen Nr. 13, III. Etage** (Herrn Goldarbeiter **Ziegers Haus**), empfiehlt sich zum Vorzeichnen von **Wäsche** und **Stickmütern**, malt **Canevas** (feinen) und fertigt **Tippelmuster**, als Häuser, Güter u. s. w. nach der Natur. NB. Die Muster sind sämmtlich — **Originale**.

Feine **Stickereien**, **Spitzengarnituren**, so wie alle Arten echte **Spitzen** werden ausgezeichnet schön gewaschen, letztere auch gestopft und gestickt, daß Nichts davon zu bemerken, **Reichstraße Nr. 11, 2. Etage**.

Das Lager weisser Waaren u. Stickereien von Franz Dietel

u. am Ende
befindet sich wieder **Salzgäßchen Nr. 4** und empfiehlt eine reiche Auswahl aller **Stickereien**, **Spitzen**, **Spitzenmantillen**, **Piqués** zu **Mantillen** und **Mantelchen**; vorzüglich geschmackvolle **Gardinen** in allen Breiten und **Deffins**, **Mousseline**, **Mull**, **glatt** und **gemustert**, zu **Ärmeln**, so wie überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Vorgezeichnete Stickereien
in großer Auswahl empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen
Franz Dietel u. am Ende,
Salzgäßchen Nr. 4.

Briefpapier

mit jedem beliebigen Namen- oder Firmastempel liefern das einf. Ries von 2 $\frac{1}{2}$ an

L. Bühle & Co., **Klostergasse Nr. 14.**

Apparate und Instrumente

zu chemisch-analytischen und technischen Untersuchungen empfiehlt billigst **Heinrich Dietz**, **Niederlage Mühlgasse Nr. 13.**
Aufträge werden auch entgegen genommen **Grenzgasse Nr. 22.**

Technische Producte, Farben, Oelfarben,
Lacke eigener Fabrik, **Terpentinöl** etc. empfiehlt billigst
Heinrich Dietz.

Niederlage Mühlgasse Nr. 13.

Geb Brüder Tecklenburg

haben ihr bisher innegehabtes Geschäft am Markte verlassen und ihr Geschäft in die erste Etage des **Thomasgäßchens Nr. 11**, vom Markte herein links das erste Haus, verlegt.

Anzeige.

Eine Partie austrangirte **Stiefeletten** sollen billig verkauft werden bei
A. Scheuermann,
Kaufhalle am Markt im Durchgang, Gewölbe 29.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in **Sommermäntelchen** und **Mantillen** der neuesten **Façons**, **Ober- und Morgenröcke** sehr billig bei **C. Egeling, 2. Et.**

Damenhüte, elegante und einfachere, in **Seide, Stroh, Bast** und **Blonde** empfiehlt täglich neue Auswahl, auch runde **Strohüte** für **Kinder**,
S. Tränkner, **Universitätsstr. 15 part.**

Das Neueste in **Hüten** und **Hauben** empfiehlt das

Putz- u. Modewaaren-Geschäft

von
Aline Keilig,

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gardinen

aller Arten, darunter sehr schöne mit **Tüllkanten**, so wie alle Arten **Spitzen** und **Stickereien**, empfehlen stets das Neueste zu den bekannten billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimm. Straße Nr. 10.

Neuheiten

Sommerstoffen und Mantillen

bei
Gustav Markendorf,
Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Leichte wollene Roben, **halbseldene** und **Foulard-Roben**, **Barège**, **Barège-Volants-Roben**, **einfarbige Barège** mit **Atlas-Volants**, **Barège** mit reichen **Cachemire-Volants**.
Bedruckte Jaconets und **Mousselinets** in sehr hübschen neuen **Deffins**.
Mousseline de laine. **Einfarbige** und **buntbedruckte Mousselines de laine**.
Poll de chèvre in reichhaltiger **Muster-Auswahl**.
Mantillen in **Taffet**, **Atlas**, **Moiré antique**.
Einfache wie reiche **Tabel-Mantillen**.

Sommer-Mützen für Herren,

moderne Stoffe, neuester **Pariser Façons**,
à Stück **10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 — 20 Mgr.** empfiehlt

Eduard Graff, Reichstraße,

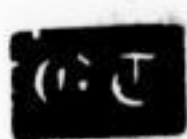
erstes Gewölbe neben **Kochs Hof**,
im **Posamentier- und Lotterie-Geschäft.**

Frühlingsmäntel u. Mantillen,

Morgen- und Oberböcke neuester **Façon** zu billigsten Preisen im **Damenkleidermagazin** von **C. F. Stewin**, **Petersstraße Nr. 44.**

Wiener Glacé-Handschuhe

in bekannter guter **Qualität**,
das Neueste von **Herren-Cravatten** u. **Schlipsen**,
als auch
seidene Fillet-Handschuhe, **Aufsätze für Damen**
und **Kindernetze**
empfehlen billigst **C. Liebherr**, **Grimma'sche Straße Nr. 24.**



Reise-Necessaires

in neuer schönster Auswahl, von den einfachsten, wohlfeilsten Sorten bis zu den größten Prachtstücken, nebst allen erdenklichen kleinen und größeren Gegenständen zur Reise empfehlen in schönster Auswahl billigst

Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Glaacé-Handschuhe für Damen

à 7½ und 10 $\%$, so wie auch feinere Sorten empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße.

Geflochtene Drahtglocken

zu Speisen u. s. w., runde und ovale, empfiehlt in allen Größen billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Angelgeräthschaften

aller Art empfehlen in größter Auswahl
Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.



In Pochholzflugeln,

so wie auch in Kugeln und Kegeln von gutem weißbuchenem Holz bin ich dieses Jahr wieder vollständig assortirt und empfehle ich dieselben en gros und en detail zu billigsten Preisen.
Moritz Thieme jun., Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

Siccativ-Lack

à Pfd. 10 $\%$ von Rump & Lehners in Hannover empfiehlt
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Maler- und Maurerfarben

empfehlen zu den billigsten Preisen
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Eine Partie **Reubles-Damaste** werden billig verkauft
Alexanderstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zwei über 6% **Reinertrag** gewährende Häuser sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu **Weißenfels** ist ein **Gasthof** mit voller Realgerechtigkeit höchst preiswürdig zu verkaufen.
Nähere Auskunft **Magazingasse** Nr. 19.

In einer Stadt der **Oberlausitz** ist eine **Barbieregerechtigkeit** zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim **Haupt-Collecteur Franz Kind** in Leipzig.

Eine **flotte Schankwirthschaft** ist zu übernehmen. **Zahlungsfähige Leute** haben ihre **Offerten** **poste restante franco M. G. 4** niederzulegen.

Ein **brauchbares Pianoforte** (Lafelform) ist **sofort** sehr **billig** zu verkaufen **Reichsstraße** 12, 2 Treppen.

1 **Kopffhaarmatratze**, fast neu, 1 **Mahagoni-Divan**, 1 **Kirschb.-Divan**, 1 **Sopha**, 1 **Bureau**, 1 **runder**, ein **halbrunder**, 1 **Spiel-** u. 1 **Auszieh-Tisch**, 1 **Ampel**, 1 **Schreibtisch** oder **Schreibschränkchen** zum Verkauf **Brühl** 71, Hof rechts 1 Tr.

1 **kl. Partie Federbetten**, 1 **guter fester Divan** ist zu verkaufen **Brühl** Nr. 40, 2 Treppen.

1 **bequemer Schreibtisch**, 1 **Schreibpult**, 1 **Stehpult**, 1 **Actenregal**, 2 **Gewölbttafeln**, 2 **Secrétaires**, 1 **Divan**, 2 **Sophas**, 2 **Kleiderschränke**, **Commoden**, eine dergl. mit **Glasschrank** u. dgl. m. wird verkauft **Böttchergäßchen** 8.

Zu verkaufen steht ein **feiner neuer Kirschbaum-Divan** **Markt** Nr. 17, **Königshaus**, beim **Lapezierer**.

Zu verkaufen ist ein **Mahagoni-Lehnstuhl** und **Sopha**, ein **schöner großer Buffet-** oder **Geschir-Schrank**, ein **runder weißer Gartentisch**, eine **Bank** und **sechs** dazu passende **Kohlestühle** u. c. **Burgstraße** Nr. 27 **neben der Prediger-Wohnung** parterre.

Verkauf.

Eine **Halbhaise** mit **Jalousien**, ein- und zweispännig zu fahren, **dauerhaft** und **elegant** gebaut und im besten Zustande gehalten, steht auf der **Pfarrwohnung zu Markkleeberg** zu verkaufen.

Zu verkaufen sind zwei **Räder** mit **eisernen Achsen**
Preußergäßchen Nr. 2.

Drei Stück **Hirschgeweihe** sind **billig** zu verkaufen bei
J. A. Grope in **Kochs Hof**.

Ein **fehlerfreies starkes Zugpferd** steht zu **Probshaida** Nr. 7 zu verkaufen.

Zwei gut **eingefahrene Pferde** (Race-), auch gut geritten, nebst einer **Halbhaise** sind zu verkaufen. Näheres bei **Bäckermeister Altner**, **Petersstraße** Nr. 32.

Zu verkaufen steht ein **guter Zug-Esel** in **Stötterich** Nr. 203 **untern Theils**.

Zu verkaufen sind zwei **junge Wachtelhunde**
Ulrichsgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **kleiner Wachtelhund** mit **Halband** u. **Zeichen** große **Fleischergasse** Nr. 29 **parterre**.

19 Stück **gebrauchte**, noch in gutem Zustande befindliche **Malzborden**, 2 **Ellen** 14 **Zoll** hoch und 1½ **Elle** breit, sind **billig** zu verkaufen bei **Karl Graf** in **Altenburg**.

Ephen, **großblättrig** und **schön gezogen**, ist **billig** zu verkaufen **Georgenstraße** Nr. 6 **links parterre**.

Gartenfreunden

empfehle ich **blühbare schottische Malven**, **Früh-** und **Spät-**nelken, **Pechnelken**, ein **starkes**, sehr **gewähltes Berberis-Sortiment**, **blühende Stiefmütterchen**, **strauchartige Calceolarien**, **Gentiana acaulis**, **Oenothera frutescens**, **Dicentra spectabilis**, **Alonsoa coccinea**, **Lantanen**, **Heliotropium**, **Petunien**, **Victoria-Rhabarber**, so wie noch **manche andere Pflanze** zu **Aus schmückung** von **Gärten**.

Ed. Rebe, **Handelsgärtner**,
Sohlis Nr. 76, **gegenüber dem Obershenkengarten**.

Georginen

in schönster Auswahl empfiehlt zu dem **niedrigsten Preis**
J. C. Hanisch, **Kunstgärtner**,
Dresdner Straße Nr. 37.

Blumen- und Gemüse-Samen

aller Art sind noch **bestens assortirt** bei
J. C. Hanisch, **Kunstgärtner**, **Dresdner Straße** Nr. 37.

Petunia-Pflanzen,

so wie **verschiedene andere Sommerblumen** empfiehlt
J. C. Hanisch, **Kunstgärtner**, **Dresdner Straße** Nr. 37.

Steck-Zwiebeln

und Buchsbaum

empfehlen **billig**
J. C. Hanisch, **Kunstgärtner**, **Dresdner Str.** 37.

Noch nicht dagewesen.

Donnerstag den 8. **Mai** habe ich ein **Schock** **große schöne 7 ell. Fichten** von **unten** **voll** **billig** auf dem **Strohmarkt** zu verkaufen.
G. Lehmann.

Gutes feines Weizen- so wie **reines Roggenmehl** empfiehlt zu **möglichst billigem Preise**
das Mehlgeschäft Glockenstraße Nr. 3.

Hausbackenes Brod
ist **täglich** zu haben **Brühl** Nr. 38.

Franz., türkische u. Thüringer Pflaumen,

auch **starkes süßes Pflaumenmus** bei
Theodor Held, **Petersstraße** Nr. 19.

Pflaumenmus à 2 $\%$ empfiehlt
Alexander Haberland, **kl. Fleischergasse** Nr. 9.

Frische bairische Schmelzbutten,
in Kübeln und ausgestochen, bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Messinaer Apfelsinen
noch fortwährend bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Geriffene Graupen
à 15 S. pr. & empfiehlt **S. Melzer.**


Guten gelagerten Kollentabak
à 25 S. pr. & empfiehlt **S. Melzer.**

Beste Erfurter Graupen
à 2 1/2 pr. & empfiehlt **S. Melzer.**

Erbfengries und Bohnengries
à 2 1/2 pr. & verkauft **S. Melzer.**

ff. Menado-Java-Kaffee
à 8 1/2 pr. & verkauft **S. Melzer.**

Gute Salzbutten
à 48 S. pr. & empfiehlt **S. Melzer.**

 Kieler Sprotten, Frankfurter Würstel, frisch, bei
Theodor Schwennicke.

 Messinaer Apfelsinen, wunderschöne rothe Früchte,
das Duzend 15 S., bei **Theodor Schwennicke.**

Geräucherte Sprotten
erhält
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Einkauf zu höchsten Preisen getragener Kleidungsstücke, Wäsche,
Schuhwerk u. s. w. Universitätsstraße Nr. 19.

Zu kaufen gesucht wird ein Billard mit allem Zu-
behör, aber wo möglich noch in gutem Zustande.
Adressen mit Preisangabe abzugeben Reichstraße Nr. 35 bei
W. Dröher.

Gesucht werden Niederwürschnis-Chemnitzer Eisenbahn-
Actien und Adressen mit Coursforderung in der Expedition d. Bl.
sub L. H. II 6. erbeten.

Gesuch.

Ein leichter schon gefahrener, jedoch noch in gutem Zustande
befindlicher **einspänniger** Kutschwagen, offen oder verdeckt, wird
zu kaufen gesucht und bittet man Reflectanten ihre Adresse in die
Expedition d. Bl. franco unter G. M. F. recht bald gelangen zu
lassen.

Zu kaufen gesucht wird eine Gartenschaukel. Gef. Adressen
werden unter C. M. II 4 poste restante erbeten.

Bitte! Ein schwergeprüfter junger Mann, welcher durch To-
desfälle und Brandunglück Alles verlor, bittet edle Menschenfreunde
um ein Darlehen von 150 Thlr., wodurch demselben eine feste
Stellung und sein Lebensglück gesichert würde. Eine sichere Bürg-
schaft liegt vor und würde die pünctlichste Rückzahlung erfolgen.
Das Nähere gefälltigt B. 150 poste restante.

Geschäfts-Gesuch.

Ein erfahrener Kaufmann, welcher eine Reihe von Jahren in
mehreren der ersten Häuser gearbeitet, auch ein entsprechendes Ver-
mögen besitzt, sucht auf hiesigem Plage entweder ein Geschäft
zu kaufen oder als Associé in ein solches einzutreten. Darauf
Bezug habende Anerbieten bittet man unter der Adresse J. R. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein Ziehkind.
Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstande.

Für unser Holz- und Schneidemühlen-Geschäft in St. Clara in Brasilien

suchen wir 20 junge rüstige Leute zum Holzschlagen und Wald-
arbeiten, die sich mit guten Zeugnissen **persönlich** bei uns zu
melden haben.

Passagegeld zahlen wir als Vorschuß.
Schlobach & Morgenstern, Thomasmühle.

Für ein **Ausschnitt- u. Modewaaren-Geschäft** wird
ein Commis gesucht, welcher flotter Verkäufer sein muß und gleich-
zeitig in der Correspondenz bewandert ist. Antritt zum 1. Juli.
Schriftliche Offerten nimmt Herr Carl Claus, Tuchhand-
lung, Grimma'sche Straße Nr. 37 gef. entgegen.

Ein **Schriftseherlehrling** findet Platz. Näheres bei Herrn
Wilhelm Müller, Eisenhandlung, Nicolaisstraße Nr. 54.

Gesucht

wird für einen auswärtigen Gasthof ein gewandter mit guten
Zeugnissen versehener Kellner zum sofortigen Antritt.

Zu erfragen beim Gastwirth Höhne, Stadt Braunschweig.

Gesucht

wird Verhältnisse halber ein Kellnerbursche, welcher sogleich antreten
kann, muß aber schon als solcher gewesen sein,
im Gasthof zur goldenen Laute.

Gartenbursche = Gesuch.

In eine Gärtnerei auf dem Lande wird ein Gartenbursche, wel-
cher in der Gartenarbeit erfahren sein muß, gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Kunst- und Handelsgärtner
G. A. Rohland, Querstraße Nr. 1 in Leipzig.

Ein ehrlicher Laufbursche wird gesucht
Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Einige Handarbeiter finden Beschäftigung in der
Guanofabrik.

Gesucht werden Filetstrickerinnen Ulrichsgasse Nr. 47.
Pauline Wölsche.

Gesucht

wird vom 1. Juli d. J. an zur Beaufsichtigung und Pflege dreier
Mädchen von 6 bis 11 Jahren

eine deutsche Bonne,

die bei einiger Fertigkeit in der französischen Sprache und im
Clavierspiel, so wie in weiblichen Arbeiten zur Anleitung der Kinder
bei den Schularbeiten befähigt ist und sich bereits in ähnlicher
Stellung befunden hat.

Briefliche Bewerbungen nebst Empfehlungsnachweisen werden unter
dem Zeichen A. v. E. II 23 poste restante Leipzig erwartet.

Gesucht wird zum 1. Juni eine mit den besten Zeugnissen
versehene Jungemagd.

Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen mit guten Zeug-
nissen Königsstraße Nr. 12A, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni für eine bürgerliche Haushaltung
eine Köchin von gefesteten Jahren.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein zuverlässiges, gut empfohlenes
Dienstmädchen Lindenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird bis 15. Mai ein Mädchen, das an strenge
Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, für Kinder und häusliche
Arbeit. Zu erfragen Querstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, das an strenge
Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, zur häuslichen Arbeit, das
aber auch nähen und stricken kann. Zu erfragen große Fleischer-
gasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Müh-
lengasse Nr. 5 parterre.

Ein erfahrener Gartenarbeiter sucht Arbeit. Adressen bittet man
Petersstraße Nr. 6 bei Dürbe abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 128.]

7. Mai 1856.

Gesuch.

Ein **cautionsfähiger unverheiratheter Mann**, nicht von hier und bestens empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als **Markthelfer** und dergl. Zu erfragen Halle'sche Straße bei Herrn Kaufmann Th. Hoch.

Stelle-Gesuch.

Ein Bursche, 16 Jahre alt, nicht von hier, welcher aber schon $\frac{3}{4}$ Jahr in einem hiesigen Geschäft conditionirte, sucht zum 1. Juni eine Stelle als **Kellnerbursche**. Werthe Adressen bittet man beim Buchbindermeister Kipper, Brühl, Plauenscher Hof, vorn herauf 3 Treppen niederzulegen.

Ein **Kaufbursche**, 19 Jahre alt, welcher in einer Weinhandlung ist, sucht bis zum 15. Mai eine Stelle als **Kaufbursche**, am liebsten wieder in einem ähnlichen Geschäft. — Zu erfragen Reichsstraße 25 bei Herrn Schubert.

Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie von außerhalb wird in einem renommirten hiesigen kaufmännischen Geschäft eine **Lehrlingsstelle** gesucht und bittet man bezügliche Adressen Reichsstraße Nr. 13, 3. Etage gef. abreichen zu lassen.

Ein junger gewandter Mensch, der im **Speditionsgeschäft** als **Markthelfer** arbeitete, sucht Posten. Johannisgasse Nr. 16, 2. Et.

Ein gut empfohlener **Kaufbursche** sucht zum 1. Juni ein Unterkommen. Näheres Bosenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Une demoiselle du Canton de Vaud désire se placer auprès de jeunes enfants.

On prie de s'adresser à l'expédition de cette feuille sous les chiffres L. M.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 15. Mai Dienst. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 1.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren und 2 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht Dienst zum 1. Juni als **Stubenmädchen** oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße 32 im Gartenhaus.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht bald einen Dienst. Reflectirende Herrschaften werden gebeten ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen unter Chiffre W. T.

Ein ordentliches, mit sehr guten Zeugnissen versehenes Mädchen in gefesteten Jahren sucht den 1. Juni einen guten Dienst. Näheres bei M. Gräbner unterm Rathhaus.

Ein Mädchen, nicht von hier, aber schon längere Zeit hier dienend, sucht sogleich oder später einen Dienst für Küche u. Hausarbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten vollkommen bewandert ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sofort oder später einen anständigen Dienst als **Jungemagd**; auch würde sich dieselbe der Pflege der Kinder unterziehen. Geehrte Adressen bittet man im Sporergräßchen Nr. 9 im Gewölbe bei Mad. Gäßner niederzulegen.

Ein starkes, nicht zu junges Mädchen, das keine Arbeit scheut und mit guten Attesten versehen ist, sucht einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ritterstraße Nr. 34 parterre.

Eine **Landwirthschafterin** in gefesteten Jahren, mit vollkommener Kenntniß der Vieh- und Hauswirthschaft, sucht eine Stelle. A. Lüderik in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen und Schneidern erfahren ist, sucht einen anständigen Dienst als **Jungemagd** oder bei einzelnen Leuten für Alles zum 1. Juni. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Das Nähere beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Frankfurter Straße Nr. 17.

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst.

Näheres Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen alte Burg Nr. 1, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Eine **Köchin**, auch in der feinern Küche geübt, sucht z. 15. Mai oder später hier oder auswärts Dienst. Johannisgasse 16, 2. Etage.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht verhältnißhalber zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als **Jungemagd**. Zu erfragen bei der Herrschaft, Centralstraße Nr. 1500F, eine Treppe.

Ammendienst. Ein Mädchen in besten Jahren sucht sofort einen Dienst als **Amme**. Zu erfragen Petersstr. 6 im Grüzgewölbe.

Zu miethen gesucht wird von einer anständigen Familie ohne Kinder ein Logis zu 40—50 Thlr., sofort zu beziehen.

Adressen beliebe man abzugeben Gerberstraße, schwarzes Kreuz bei Herrn Baumann.

Zu miethen gesucht wird sogleich eine Stube mit Kammer von einer Witwe ohne Kinder Dresdner Vorstadt, Quer-, Post- oder Schützenstraße. Adressen unter M. M. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu miethen gesucht wird eine Stube und Kammer in der Peters- oder Johannistorstadt. Adressen Johannisgasse 10 part.

Gesucht wird zu **Johannis** oder **Michaelis d. J.** von einem ganz pünctlich zahlenden Manne ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt.

Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe.

Gesucht wird zu **Johannis** von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis im Preise von 40—50 Thlr. Adressen beliebe man niederzulegen unter H. S. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer gebildeten kinderlosen Familie zu **Michaelis** ein freundliches Logis in den inneren Vorstädten, wo möglich mit Gärtchen. Adressen unter Chiffre E. Z. übernimmt die Expedition des Tageblattes.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten bis zum 15. d. M. eine Stube nebst Kammer (Astermieth). Adressen unter L. M. Nr. 7. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In der Nähe der Bahnhöfe wird ein meubl. Zimmer von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Adressen bei J. F. Leser, Goldbahngäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein großer, lustiger Boden, in der inneren Stadt oder Vorstadt gelegen, wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Gewölbe Ritterstraße Nr. 4 niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten sogleich ein Logis zu 35—40 Thlr. in der Nähe des Schlosses. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen im Hofe.

Zu **Michaels** wird in der innern Vorstadt ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben gesucht im Preise von 100—150 \mathfrak{f} .

Adressen bittet man abzugeben im Posamentir-Geschäft des Herrn Ahnert, Hainstraße Nr. 31, Betters Hof.

Gesucht wird von einer Witwe mit einem Kinde ein anständiges Familienlogis von 30—34 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter X. 4. niederzulegen.

Zwei sehr pünctlich zahlende Geschwister suchen ein Logis im Preise von 20—24 Thlr. Man bittet, Adressen abzugeben Weststraße bei Herrn Bäckermeister Wolze.

Verpachtung. Besonderer Verhältnisse halber ist eine angebrachte **Restauration** mit bequemen Räumlichkeiten sofort oder von Johannis an verhältnismäßig billig zu verpachten durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu **verpachten** ist Familien-Verhältnisse halber ein gut rentirendes Geschäft. Nähere Auskunft erfährt man bei Herrn Walther, silberner Bär 3 Treppen.

Ein **Restaurations-Local** ist sogleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu **vermieten** ist von Johannis an außer den Messen ein Gewölbe. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Eine große

Niederlage

ist im Brühl Nr. 56 außer den Messen sofort zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst 2 Treppen hoch.

Königsstraße Nr. 17

ist die vierte Etage, bestehend aus sechs Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und daselbst in der dritten Etage das Nähere zu erfragen.

Schloßgasse

ist für Johannis die zweite Etage für 110 \mathfrak{f} zu vermieten. Das Nähere Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Zu **vermieten** und zu Johannis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis nebst Stallung und Schuppen bei **J. G. Schulze sen.**, Colonnadenstraße 1615 c./6.

Zu **vermieten** habe ich ein ganz kleines Familienlogis in der gr. Windmühlenstraße. Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistr. 31.

Zu **vermieten** ist die 2. Etage Nicolaistraße Nr. 2, Preis 100 \mathfrak{f} . Das Nähere Nicolaikirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Zu **vermieten** ist von Ostern nächsten Jahres ab die erste Etage des Hauses **Rosenthalstraße Nr. 3.** Näheres das.

Das Parterre, so wie die 1. Etage des in der großen Fleischergasse sub Nr. 13 alhier gelegenen Hauses sind von Johannis d. J. ab zu vermieten durch

Adv. **Carl Hartung.**

Die 3. Etage am Neukirchhof Nr. 32 mit 3 Stuben und Zubehör, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Das Nähere parterre.

Zu **vermieten** ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel an ledige Herren als Schlafstelle Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Eine gut meublirte Stube nebst Kofen und Hauschlüssel und eine Schlafstelle sind sofort billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Zu **vermieten** habe ich für Johannis d. J. ein Parterre-Local im Preußergäßchen, in welchem seit langer Zeit Schenkwirtschaft betrieben worden ist.

Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Zu **vermieten** ist Erdmannsstr. 11, 3 Tr., von Mitte Mai eine gr. sonnige, anständ. meubl. Eckstube mit oder ohne Schlafzimmer.

Nicolaistraße Nr. 47, vorn heraus 2. Etage, ist eine meublirte Stube mit Kofen an einen oder zwei Herren zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist gleich zu beziehen große Fleischergasse, Stadt Gotha, im Hofe 2 Treppen bei **Jrnscher**, Tapezierer.

Zu **vermieten** und 1. Juni beziehbar ist wegen Abreise des jetzigen Miethers eine schöne, gut meublirte Stube mit herrlicher freier Aussicht Weststraße Nr. 1658 (an der kathol. Kirche), 4 Treppen bei **Föster**.

Zu **vermieten** ist eine ausmeublirte Stube mit Schlafbehältniß Petersstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Zu **vermieten** ist eine schöne Stube nebst Kofen, 1 Tr. vorn heraus, ohne Meubles, Frankfurter Str. 41, im Hofe links parterre.

Zu **vermieten** ist ein freundliches, meublirtes Parterre-Stübchen, so wie ein paar Schlafstellen Gerberstraße 56 parterre.

Zu **vermieten** ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Tuchhalle Treppe A., 2. Et. links.

Zu **vermieten** ist an einen soliden Herrn oder Dame eine meublirte Stube. Weststraße Nr. 1677, 2 Tr. rechts zu erfragen.

Eine meublirte Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten Reichels Garten, Weststraße 1687, eine Treppe links.

Sofort zu beziehen ist ein ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Bahnhofstraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein gut meublirtes **Garçon-Logis** ist sofort zu vermieten an einen oder zwei Herren Nicolaistraße 6, 3. Etage.

Kleine Fleischergasse Nr. 15, eine halbe Treppe hoch, ist eine freundliche Schlafstube an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ein meublirtes Stübchen ist sogleich zu vermieten; auch sind 2 Schlafstellen offen Dresdner Straße 31, erster Flügel rechts 3 Tr.

Zu **vermieten** ist ein Stübchen als Schlafstelle für 1 oder 2 Personen Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe.

Zu **vermieten** ein Stübchen als Schlafstelle mit separ. Eingang u. Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Nicolaistr. 32, 2 Tr.

Zu **vermieten** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Petersstraße Nr. 20, 2ter Hof 2 Treppen bei **Urban**.

Schweizerhäuschen.

Morgen Donnerstag den 8. Mai

Extra-Concert

(mit verstärktem Orchester)

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.
Musikchor **E. Puffholdt.**

Großdeuben.

Den 1. Pfingsttag guter Kaffee und Kuchen, den
2. Pfingstmontag starkbesetzte Tanzmusik.
Zu bemerken: 10 Minuten vom Anhaltepunkte bei Gaschwitz,
hin und zurück 4 Mgr.
Witwe Friscke.

Rosenthal.

Heute Cotelettes mit Spargelgemüse und Roastbeef mit Salz-
Kartoffeln. Es ladet ergebenst ein
NB. Die Gose ist ff.
A. Vietge.

Wartburg. Heute Abend Topfbraten mit Klößen.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst ein-
ladet
J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst
ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Einladung zum Königsschießen in Wurzen.

Daß der bevorstehende Auszug der Bürgerschützen Dienstag als den 13. Mai d. J., verbunden mit einem Adlerschießen, welches punct 2 Uhr seinen Anfang nimmt, den 15. Mai das Königsschießen, den 16. und 17. Mai ein Scheiberschießen mit Geldprämien und Sonntags den 18. Mai, zum Einzuge, ein Sternschießen abgehalten werden soll, machen wir hierdurch bekannt und laden dazu Freunde dieses Vergnügens ergebenst ein.

Das Directorium der Schützen-Gilde.

Fr. Steger, Vorsteher. G. Seyfert, Vorsteher.

Réunion.

Heute 8 Uhr

Ball

Grosse Funkenburg.

D. V.

NB. Der Saal ist neu gebohnt.

Grosser Kuchengarten.

Heute, so wie jeden Abend eine Auswahl warme Speisen, worunter Beefsteaks, Cotelettes, Eierkuchen mit Gurkensalat, Stangenspargel etc., so wie Fladen und div. Kaffeeuchen, acht Baiarisches von Kurz, Scheppliner Doppel-Lagerbier und vorzüglicher Wairank. **C. Martin.**

Kleiner Kuchengarten.

Täglich Fladen und div. Kaffeeuchen, alle Abende Eierkuchen mit jungem Salat, Beefsteaks und Cotelettes mit Spargel etc.

Heute
Einweihung
des neuen Billards.
Vormittags 10 Uhr
grand Poule.

Kleine Funkenburg.

(Von heute an Bockbier.)

Heute früh 10 Uhr
Speckfuchen
und
Bouillon
nebst anderen Speisen.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen etc.

Mockturtle-Suppe

empfehlte heute Abend

J. Fr. Selbig, großes Joachimsthal, 1 Treppe.

Döllnitzer Gosenstube.

Alte feine Gose und feines Scheppliner empfiehlt
A. Zerbe, Burgstraße Nr. 22.

Feldschlößchen. Heute großes Schlachtfest.

Baiarisches Sanitäts-Bier ff. Freundlichen
Gruß! **Gustav Schulze.**

Plenz' baierische Bierstube.

Heute Schlachtfest.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier ist extrafein.

Dazu ladet ein
Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Morgen grosses Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu höflichst einladet
J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Restaurations von Steinbach, Halle'sches Gäßchen.
Heute früh Speckfuchen.

Speckfuchen heute früh 1/2 9 Uhr, wozu freundlichst einladet
C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr bei
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei
Wilhelm Altner, Bäckerstr., Petersstraße 32.

Morgen Donnerstag ladet zu Schweinsknöchelchen mit
Klößen ergebenst ein C. verw. Paul, Gerberstraße Nr. 18.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine goldene Damen-Cylinderuhr an
goldener Erbskette. Gegen obige Belohnung abzugeben
Inselstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Verloren. Am vergangenen Sonnabend ist eine braune Brief-
tasche mit 22 fl C.-B. verloren gegangen. Der ehrliche Finder
erhält bei Rückgabe des Geldes an den Hausmann in Nr. 1 der
Nicolaisstraße eine Belohnung von 5 fl .

Diejenige Person, welche am 4. d. M. Abends im Tivoli einen
Frauen-Mantel tragen mitgenommen, wird ersucht, selbigen beim
Hausmann in Lehmanns Garten Nr. 2 an der Pleiße abzugeben,
sonst wird dieselbe von Augenzeugen namhaft dazu aufgefordert
werden.

Verloren oder liegen gelassen wurde am 5. Mai auf dem Wege vom
Löhr'schen Platz bis auf den Nicolaiskirchhof ein kleines Päckchen, drei
Mal gestiegelt und adressirt. Man bittet es abzugeben gegen Be-
lohnung Löhr'scher Platz Nr. 5, Seitengebäude links.

Verlaufen hat sich am 4. d. M. ein kleiner grauer Hund,
4 Monate alt, Pinscher, langhaarig, mit gestutzten Ohren und
Stutzschwanz; er hatte ein silbernes Ketten-Halsband mit Schloß.
Gegen gute Belohnung abzugeben Hotel de Baviere beim Hausknecht.

Ein braunes Wachtelhündchen mit weißer Brust
ist am 29. April ohne Halsband entlaufen. Wer ihn hohe Straße
Nr. 16, 1. Etage zurückbringt oder seinen jetzigen Aufenthalt da-
selbst nachweist, erhält eine angemessene Belohnung.

Der Zeichner der Grabstätte Nr. 29
auf dem neuen Friedhofe wird gebeten, sich nochmals dahin zu
bemühen, wo er sie abgegeben.

Herr Rudolph von Mehrhoff-Holderberg wird ersucht,
seine am Grabe des verew. Cand. jur. Seidel so schön durch-
dachte und gesprochene Rede durch den Druck zu veröffentlichen.

Wie kommt es wohl, daß wegen der Extra-Fahrten nicht
auch der jahrelange Wunsch Leipzigs: wenigstens schon Sonn-
abend Abends, und wäre es um 10, allemal wegfahren zu können,
erfüllt wird?

O Palmbäumchen! O Palmbäumchen!
Welch schönen Triumph feierst Du am Sonntag.

— Einem ernstern Mann geziemt ein ernstes Wort!

Seinem lieben Freunde H. L., der englischen Pepita, gratulirt
zu seinem heutigen Geburtstage

der Sichtbrüchige.

Herrn **Adolph Georgi** gratuliert zu seinem heutigen 18. Wiegen-
 feste von ganzem Herzen

M. w. d. S. f.

Viele Glückwünsche dem Herrn **Louis Fissel** zu seinem
 Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Eine stille Verehrerin.

Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

Billets

zur
**Extrafahrt des Bürger-Vereins nach
 Weimar**

am 2. Pfingstfeiertage den 12. Mai
 sind von heute an abzuholen bei Herrn Stadtrath **W. Felsche**,
 Café français, und Herrn Kaufmann **B. J. Hansen**, Markt Nr. 14.
 Dies zur Nachricht für die Mitglieder.

Ihre heute vollzogene Vermählung zeigen hierdurch lieben Freunden
 und Bekannten an.

August Schulze.
Luise Schulze, geb. **Berger**.

Leipzig, den 5. Mai 1856.

Ihre eheliche Verbindung zeigen hierdurch an

Julius Steinmeß.
Clara Steinmeß, verw. **Schumann**,
 geb. **Bornemann**.

Meißen und Leipzig, den 5. Mai 1856.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|---|--|
| v. Beuß, Excell., Staatsminister aus Dresden, Hotel de Baviere. | Hastemp, D., Privatm. aus London, Hotel de Pologne. | Dhse, Insp. aus Stettin, Palmbaum. |
| Bräuer, Kfm. a. Breslau, Stadt London. | Hering, Kfm. a. Riesa, Rauchwaarenhalle. | Ollendorf, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. |
| Brüll, Kfm. a. Lichtenfels, Stadt Rom. | Heil, Kfm. a. Charlottenburg, Stadt Hamburg. | Pluchote-Alias, Frau Oberst a. Jassy, schw. Kreuz. |
| Bucher, Kfm. a. Dresden, und | Harrison, Rent. a. New-York, | Pollo, Conditor a. Krems, Stadt Nürnberg. |
| Bergst, Kfm. a. Altona, Palmbaum. | Hesse, Kfm. a. München, und | Querci, Part. a. Florenz, Hotel de Baviere. |
| Brunner, Def. a. Hohenleuben, braunes Ros. | Hope, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere. | Rehle, Uhrmacher a. Linz, Stadt Frankfurt. |
| Behring, Obef. a. Neustadt a/D., S. de Prusse. | Hofmann, Kfm. a. Obersteinbach, | Rabbo, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse. |
| Bonse, Kfm. a. Weinsberg, Hotel de Baviere. | Häusler, Kfm. a. Roubowitz, und | Schiel, Kfm. a. Prag, Stadt Wien. |
| Büßiger, Mechanikus a. Gölz, | v. Humayisch, Kgbes. a. Komorn, schw. Kreuz. | Schneermann, Handlungsreis. a. Schilbach, Palmb. |
| Brückner, Soldat a. Coburg, und | Jacovary, Stud. a. Wien, schwarzes Kreuz. | Sichel, Appellationsger. Auscultator a. Bromberg. |
| Brückner, Zahnarzt a. New-York, schw. Kreuz. | Knell, Kfm. a. Lamach, Stadt Hamburg. | Hotel de Prusse. |
| Braune, Instrumentm. a. Berlin, Rauchwaarenh. | Kämpf, Kfm. a. Berlin, Stadt Breslau. | Scheube, Buchh. a. Gotha, Stadt Rom. |
| Gauderay, Privatm. a. Paris, und | Krauß, Landschaftsmaler a. Breslau, S. de Prusse. | Schlüter, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. |
| Goffine, Rent. a. Philadelphia, S. de Baviere. | Kronenberg, Kfm. a. Warschau, S. de Baviere. | Strelitz, Reisender a. Strölit, Stadt Breslau. |
| Drescher, Schiffbaumstr. a. Kiel, und | Künzer, Hüttermstr. aus Adorf, schw. Kreuz. | Schreck, Gerichtsdir. a. Strehla, |
| Drescher, Cabinetdrath a. D. aus Kopenhagen, | Kral, Kfm. a. Magdeburg, und | Stolze, Kfm. a. Braunschweig, und |
| Palmbaum. | Kirschbaum, Kfm. a. Meerane, St. Nürnberg. | Steinhäuser, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg. |
| Dietrich, Frau a. Gräfenhainichen, schw. Kreuz. | Käferstein, Kgbes. a. Halsbach, grüner Baum. | Stamm, Künstler a. Brüssel, Rauchwaarenhalle. |
| Dichhoff, Rent. a. Petersburg, S. de Baviere. | Lustner, Kfm. a. Schönhaide, Stadt Dresden. | Sonntag, Def. a. Hohenleuben, und |
| Dietrich, Schausp. a. Altenburg, Stadt Gotha. | Lottenbauer, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Russie. | Schellenberg, Def. a. Altenburg, braunes Ros. |
| Edler, Buchh. a. Hanau, Stadt Nürnberg. | Lohse, Agent a. Rendsburg, Hotel de Baviere. | Schmidt, Obef. a. Dschah, Stadt Frankfurt. |
| Füm, Negoc. a. Breslau, Stadt Nürnberg. | Löw, Kfm. a. Bamberg, und | Sommer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. |
| Fischer, Kfm. a. Dresden, Palmbaum. | Lampert, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg. | Timmich, Commerzien-Rath a. Schleiz, |
| Feld, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse. | Möller, Brauer a. Erlangen, Rauchwaarenhalle. | Tredich, Rent. a. Philadelphia, und |
| Georgi, Hüttenfactor a. Gröbisch, und | Müller, Kfm. a. Wintersdorf, und | Trummer, Kfm. a. München, Hotel de Baviere. |
| Geier, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum. | Märkel, Lehrer a. Waldenburg, braunes Ros. | Umhoff, Kfm. a. Brandenburg, Hotel de Russie. |
| de Grouilliers, Neg.-Feldmesser a. Merseburg, und | Miller, Rent. a. Washington, und | Uhlig, Obef. a. Chemnitz, goldner Fahh. |
| v. Geibel, D., Prof. a. München, S. de Bav. | Maisch, Kfm. a. Hanau, Hotel de Baviere. | Weyßen, Kfm. a. Braunschweig, Stadt London. |
| Goldschmidt, Rent. a. Thorn, Stadt London. | Meyer, Techniker a. Dresden, Palmbaum. | Wendel, Obef. a. Gothenburg, Stadt Dresden. |
| Ganzer, Kfm. a. Schmen, grüner Baum, | Meiß, Obef. a. Belonid, Hotel de Prusse. | Wollmer, D. phil. a. Berlin, goldner Fahh. |
| Girt, Frau, und | Michael, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russie. | Wunderlich, Frau Sporteleinnehmerin a. Adorf, |
| Girt, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien. | Malarsow, Kfm. a. Warschau, S. de Pologne. | schwarzes Kreuz. |
| Haag, Kfm. a. Stuttgart, und | v. Müller, Frau Major a. Wien, Stadt Nürnberg. | Wieland, Agent a. Beckersdorf, St. Breslau. |
| Hoffmann, Frau a. Gruna, Stadt Gotha. | Müller, Kgbes. a. Traupfen, grüner Baum. | v. Wulsen, Kgbes. a. Liebenwerda, St. Hamb. |
| | | Zachmann, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg. |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an: Sonn- u. Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. A. F. Sannell**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Verwandten und Freunden zeigen wir unsere eheliche Verbin-
 dung nur hierdurch an

Roswein und Leipzig, den 6. Mai 1856.

Gottlob Müller.
Erdmuthe Müller, verw. **Nadecker**,
 geb. **Schönberg**.

Gestern Abend schenkte uns Gott den dritten Sohn, was wir
 unseren Freunden hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 6. Mai 1856.

Edmund Mangelndorf.
Marie Mangelndorf, geb. **Rost**.

Heute Nachmittags 4 Uhr starb unser guter Gatte und Vater,
Carl Louis Dauthe, nach kurzem Krankenlager. Dies theil-
 nehmenden Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig, den 5. Mai 1856.

Henriette Dauthe nebst Kindern.

Am 5. Mai Abends nach 7 Uhr erlöste Gott meinen treuen
 Diener, **Johann Guliz**, von längeren Leiden durch einen
 sanften Tod. Seit 24 Jahren meinem Hause mit seltener An-
 hänglichkeit zugethan, schmerzt mich sein Hinscheiden sehr und
 wird das Andenken an solch ein biederes Herz in meinem Ge-
 dächtniß nie verlöschen.

C. V. Melzer,
 Buchdruckerei in Leipzig.

Heute Mittag entschlief sanft und ruhig die Einzige, die uns
 wahrhaft liebte, unsere treue und brave Gattin, Mutter, Schwester,
 Schwägerin und Tante, Frau **Emilie Laura Söfel**, geb.
Schubert, im 45. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
 die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig und Wien, den 6. Mai 1856.